



# Bergbaunewsletter

22. KW 2015

## Polen

Am Freitag, 29.05. wurde auf dem Bergwerk Kazimierz-Juliusz der letzte Förderwagen gezogen.



KWK Kazimierz-Juliusz

## Ukraine

Wegen fehlender Kohle haben die beiden Kraftwerke Slavianskaja in Donezk und Zmilvska in Kharkiv die Stromproduktion eingestellt.

## Russland

Die Explorationsfirma Amur Minerals hat von der russischen Regierung die Bergbaulizenz bis 2034 für das 36 km<sup>2</sup> große Kun Manie erhalten. Das Feld liegt im östlichen Bereich der Amur Region. Die bisher entdeckten Vorräte liegen bei 841.000t Nickel. Die Lagerstätte enthält auch große Mengen an Kupfer,

Kobalt, Platin, Palladium und weitere seltene Mineralien. Um das Gebiet zu erreichen muss eine 320km lange Straße bis zur nächsten Eisenbahnlinie gebaut werden. Es wird auch die Möglichkeit geprüft, Ausrüstung und das fertige Produkt mit gemieteten Zeppelinen zu transportieren.



Kun Manie

Alosa hat aus seinem, seit 2009 in Förderung stehenden Tagebau Mir einen 78,02 Karat Diamanten gefördert.



Tagebau Mir



Diamant (78,02 Karat) Tagebau Mir

## Kolumbien

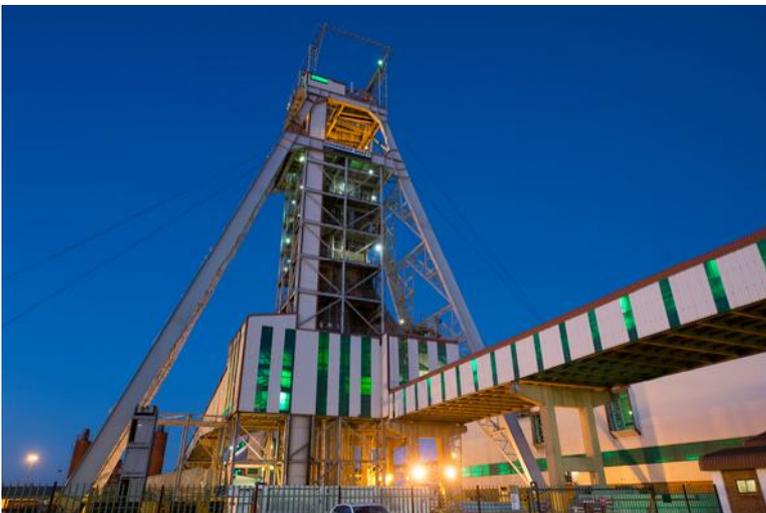
Die National Mining Agency gab bekannt, dass die Kohlenförderung im ersten Quartal um 5% auf 23.2 Mio.t zurückgegangen ist. Grund ist die Nachtruhe für die Eisenbahn von 22:30 bis 4:30.



Kohleverladung Tagebau Cerrejon

## Südafrika

Die Löhne machen mittlerweile 50% der Kosten für das Goldbergwerksunternehmen Harmony Gold aus. Weitere 20% der Kosten machen die ständig steigenden Stromkosten aus. Daher plant das Unternehmen, die Belegschaft des Bergwerks Doornkop um 3.040 zu reduzieren. Die Gewerkschaft National Union of Mineworkers (NUM) hat deshalb den Minister für Rohstoffe aufgefordert dagegen zu intervenieren.



Goldbergwerk Doornkop

Der staatliche Energieversorger Eskom wird in den nächsten Jahren nicht genügend Kohle für seine Kraftwerke Matla, Tutuka, Hendrina, Kriel und Arnot haben. Südafrika erzeugt 85% seines Stromes aus Steinkohle. Die Eskom ist daran zu 95% beteiligt. Das Land kämpft ständig mit Stromausfällen wegen Verzögerungen beim Bau neuer Kraftwerke und Störungen an den Altkraftwerken.

## Demokratische Republik Kongo

Ivanhoe Mines und Zijin Mining Group haben eine strategische Partnerschaft zur Entwicklung der Kupferlagerstätte Kamoia in der Demokratischen Republik Kongo unterzeichnet. Zijin übernimmt 49,5% der Anteile am Projekt von Ivanhoe.

## Australien

Die Milliardärin Gina Rinehart verlor nach jahrelangem Rechtsstreit mit ihren Kindern John Hancock und Bianca Rinehart die Kontrolle über 3.8 Mrd. USD der vom Großvater John Hancock gegründeten Familienstiftung.



Gina Rinehart

## Papua Neuguinea

Die kanadische Barrick Gold hat 50% ihres Goldtagebaus Porgera für 298 Mio. USD in Cash an die chinesische Zijin Mining Group Co. verkauft. Das Geschäft ist Teil einer langfristigen Partnerschaft zwischen Barrick und Zijin für weitere zukünftige Projekte und gemeinsame Investitionen.



Tagebau Porgera

## Indien

Der Kohle- und Energieminister des Landes, Piyush Goyal gab bekannt, dass in den kommenden Tagen landesweit mehr als 60 neue Kohlegewinnungsbetriebe in Förderung gehen. Dies ist ein Teil des Planes zur Verdopplung der Kohlenförderung des staatlichen Bergwerksunternehmens Coal India (CIL) von aktuell 500 Mio.t auf 1 Mrd.t. Dadurch soll die Jahresförderung des Landes ab 2020 bei 1.5 Mrd.t liegen.

## China

Das Land sucht weltweit Uranförderer, um die 22 laufenden und die 24 im Bau befindlichen Kernkraftwerke zu versorgen. Die Kriterien für die Übernahme sind ein Lagerstätteninhalt von mindestens 30.000t und Produktionskosten von max. 45 USD/lb. Aufgrund der Kriterien sind Rio Tinto`s Roughrider, Cameco`s Millenium, Fission Uranium`s Patterson Lake South und UEX`s Shea Creek sofort von Interesse. Langfristig ist es auch Denison Mines` Wheeler River Project.

Im ersten Quartal fiel die Kohlenförderung des Landes um 6%, der Verbrauch ging sogar um 7,7% zurück.

## Bergbauunglücke

Auf dem Bergwerk Osinnikovskaja / Revier Kuzbass / Russland wurde ein Bergmann durch Steinfall getötet.

Glückauf



Moritz Bittner